

Vorgestellt: Matthias Raum – Werkstatt für Buch- und Papierrestaurierung

Die Bedeutung des Buches im Umfeld der Medien ist ungebrochen. Das Lesen von Büchern ist immer noch „in“: fast ein Viertel der deutschen Bevölkerung liest täglich oder fast täglich in einem Buch. Bücher (incl. E-Books) repräsentieren mit einer durchschnittlichen täglichen Nutzungsdauer von ca. 24 Minuten immer noch einen beachtlichen Anteil am Medienzeitbudget der Bevölkerung. Die Buchlektüre befindet sich damit immer noch unter den Top Ten der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Trotz weiter zunehmender Nutzung von E-Books dominiert die Nutzung von gedruckten Büchern. Bücher in Form von Print-Ausgaben auf den Markt zu bringen, hat immer noch hohe Bedeutung.

Interessant ist auch der „Blick zurück“ in die Welt, wie mit historischen Buchbeständen umgegangen wird. Der nachfolgende Beitrag gibt einen Einblick in die Welt der Restaurierung historisch bedeutsamer Werke. Für Bibliotheken, Museen, Kunsthäuser, staatliche oder kirchliche Archive ist es ein „Riesenthema“, wie wertvolle Bestände

der Nachwelt erhalten werden können, wie beschädigte Dokumente zu restaurieren sind und wie man die Digitalisierung professionell und wirtschaftlich vernünftig umsetzen kann.

Matthias Raum restauriert in seiner Werkstatt Bücher, Papiere, Pergamente, die teils älter als 1.000 Jahre sind. Mit 16 Mitarbeitern werden in seiner „Werkstatt für Buch- und Papierrestaurierung“ wertvolle Literatur aufbereitet. Jahrhunderte altes Wissen wird so konserviert. Auftraggeber stammen aus ganz Deutschland und dem angrenzenden europäischen Ausland.



© Matthias Raum

Matthias Raum

Werkstatt für Buch- und Papierrestaurierung
72587 Römerstein

www.wfbp.de

Schlüsselbegriffe: Buchrestaurierung | Archivierung | Konservierung | Digitalisierung | Elektronische Akte

Auftraggeber und Arbeiten

Die Kundenliste der Werkstatt ist vielschichtig. Von nicht zu unterschätzender Relevanz sind die Privat- und Adelsarchive, die zwar nur ca. fünf Prozent des Auftragsvolumens ausmachen, aber eine hohe kulturelle Bedeutung reflektieren. Gerettet werden wertvolle „Schätze“ wie Bibeln, Fotosammlungen, Bilder, Erbstücke, Familiendokumente. Hauptauftraggeber sind jedoch Institutionen wie Bundes- und Landesarchive, Museen, Bibliotheken, Stadt-, Kreis-, Gemeindearchive, Firmen- und kirchliche Archive, Kunsthäuser.

Typische Arbeiten sind:

- Schadensbeurteilungen mit Erstellung von Behandlungskonzepten
- Schadensmanagement – beraten, bergen, retten
- Restaurierung von Handschriftbänden und Alten Drucken, 14.-19. Jahrhundert
- Restaurierung von Bibeln (meist Ganzleder- Holzdeckelbände), 16.-19. Jahrhundert
- Restaurierung von Inkunabeln und Holzdeckelbänden
- Ergänzung fehlender Buchschließen und Buchbeschläge
- Papierrestaurierung, Fehlstellenergänzung, Stabilisierung, Sicherung
- Papierentsäuerung und Papierspalten
- Reinigung von Grafiken, Stiche und Drucke, colorierte Bilder

- Anfertigung von Schutzbehältnissen, Kassetten, Schubern und Schachteln, dem Objekt entsprechend angepasst

Folgende Sonderarbeiten finden statt:

- Bearbeitung von Ehrenurkunden, Gästebücher, Alben, Chroniken
- Lederarbeiten: Ledereinlagen, Möbel mit Lederbezug, Ledermappen
- Handvergoldungen in Echt-Gold und Prägungen
- Siegelergänzung und -restaurierung
- Anfertigung von säurefreien Kassetten, Schubern und Boxen

Ein Beispiel: Für das Archiv der Evangelischen Landeskirche wurden Bücher aus dem 12. Jahrhundert restauriert, geschrieben von Mönchen auf Pergament (übrigens so sauber, dass man es am Computer nicht besser hinbekommen würde). Der Wert solcher Schriften lässt sich laut Raum nicht beziffern: „Sie sind unbezahlbar.“ Deswegen lagern sie während der Restaurierungshase auch in einem Tresor.

Die „Arbeitskriterien“ der Werkstatt

Beratung: Wir nehmen uns die Zeit für eine ausführliche Beratung über Ist-Zustand und möglichen Behandlungsbedarf.

Ablauf: Durch langjährige Erfahrung in der Buch- und Papierrestaurierung sichern wir eine hochwertige, gewissenhafte Restaurierung nach den neuesten Erkenntnissen der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv-, Bibliotheks- und Grafikrestauratoren zu.

Werkstatträume: Unsere Werkstatteinrichtung erlaubt uns auch besonders großformatige Karten, Pläne und Drucke fachgerecht zu bearbeiten. Unsere neuen Werkstatträume sind mit modernster Meldeanlage gegen Feuer, Rauch, Wasser und Einbruch elektronisch gesichert.

Digitalisierung: Die elektronische Akte

Ein zunehmend wichtiger Geschäftszweig der Werkstatt betrifft die Digitalisierung von Akten und Archivbeständen. Scanner und Digitalisierungsgeräte sind auf dem technisch aktuellen Stand. Möglich ist auch die Digitalisierung von Großformaten.

Ein besonderer Restaurierungsfall

Ein bemerkenswerter Fund ereignete sich während der Restaurierung einer historischen Luther-Bibel aus dem Jahr 1685 – eine großformatige Bibel mit umfangreichen handschriftlichen Eintragungen auf den ersten und letzten leeren Blättern. Während der Restaurierung zahlreicher u. a. durch Mäusefraß, Wasser- und Moderschaden stark beschädigter Blätter fanden das Restauratoren-Team um Matthias Raum ein handschriftliches Mordgeständnis im Abschnitt der biblischen Geschichte von Kain und Abel (Brudermord, 1. Mose 4). Der unbekannte Verfasser wollte mit dem Eintrag möglicherweise sein Gewissen erleichtern – die geschilderte Tat liegt freilich längst zurück.



© Matthias Raum

Ein wahres Unikat, das Matthias Raum in der Hand hält. Er und sein Team restaurieren derzeit u. a. Bücher aus dem 12. Jahrhundert.